

Studie zeigt mangelhafte Kenntnisse von PC-Anwendern in der Schweiz



Jane Haller | Julia van Wijnkoop. Unsere repräsentative Studie zeigt, dass 78% der Schweizer Bevölkerung die eigenen PC-Kenntnisse überschätzen. Effektiv erreichen die Studienteilnehmer im kurzen ECDL Base Test nur 46% der möglichen Punkte.

Im Frühjahr 2015 hat das Forschungsinstitut meinungsraum.at im Auftrag der ECDL Switzerland AG 2050 Personen in der Deutschschweiz und der Romandie im Alter von 15 bis 64 Jahren mittels Online-Panel dazu befragt, wie sie Computer nutzen und wie sie ihre eigenen PC-Fertigkeiten beurteilen. Zusätzlich haben 492 der Befragten einen Sophia-Test mit praktischen Aufgaben absolviert. Dieser Test bestand aus jeweils drei Fragen der vier ECDL Base Diagnostesttests.

Schweizer kennen ihre Schwachpunkte – überschätzen sich dennoch massiv

In der Onlinebefragung mussten die Teilnehmenden zunächst ihre eigenen Kenntnisse in Dateiverwaltung, Internet/Outlook, Word und Excel anhand einer Skala von 0 bis 10 einschätzen. So wurden sie z.B. gefragt: Können Sie Verknüpfun-

gen erstellen? Können Sie in Word Seitenzahlen einfügen, sowie ein Wort suchen und ersetzen? Über die vier Bereiche gesehen, weiss die Schweizer Bevölkerung, dass sie besser Online-Formulare ausfüllen als in Excel etwas berechnen kann. Die meisten wissen, wo ihre Schwächen liegen, doch überschätzen sich Personen aller soziodemografischen Gruppen in allen Bereichen. Ihre eigenen Kenntnisse am besten einschätzen können Personen, die ein ECDL Zertifikat besitzen, Studierende und Digital Natives (15- bis 25-Jährige). Diese Gruppen schätzen sich realistischer ein und schneiden auch überdurchschnittlich gut ab.

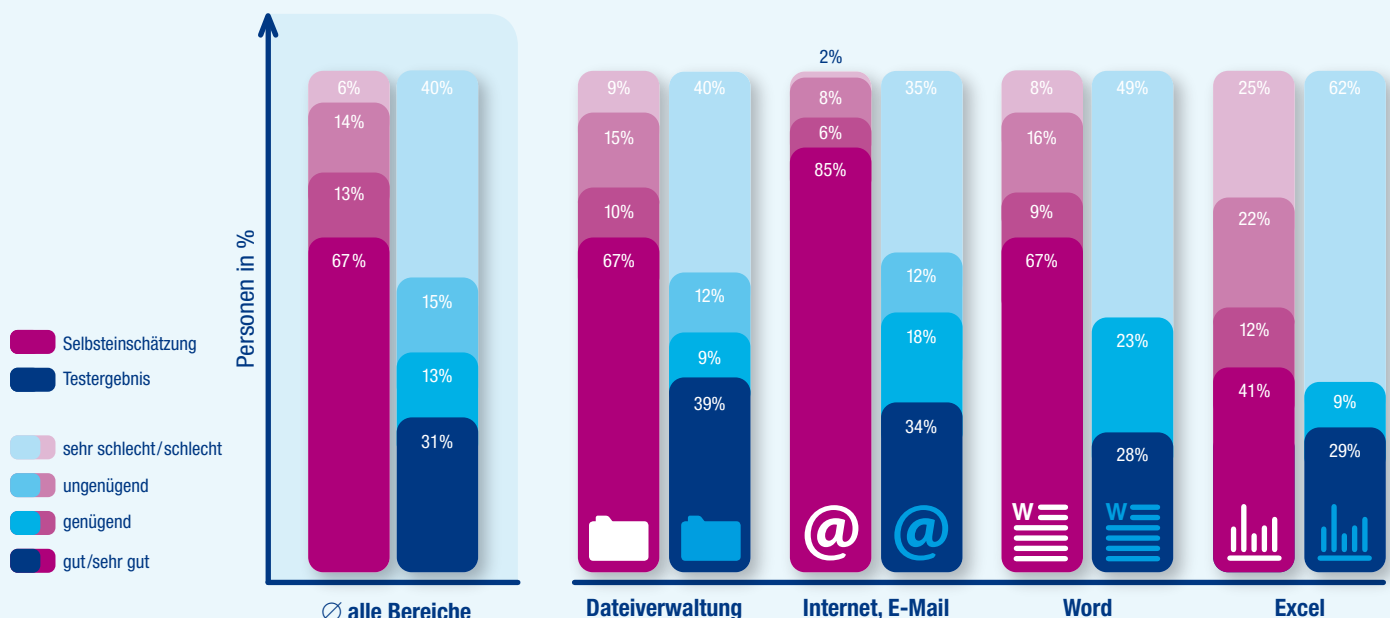
Teilnehmer zwischen 50 und 64 Jahren, Personen, die nicht administrativ tätig sind und Französischsprachige überschätzen sich am stärksten und schneiden gleichzeitig am schlechtesten ab.

Selbsteinschätzung und effektives Testergebnis (Grafik 1)

n = 2050 (492 Test-Teilnehmer)

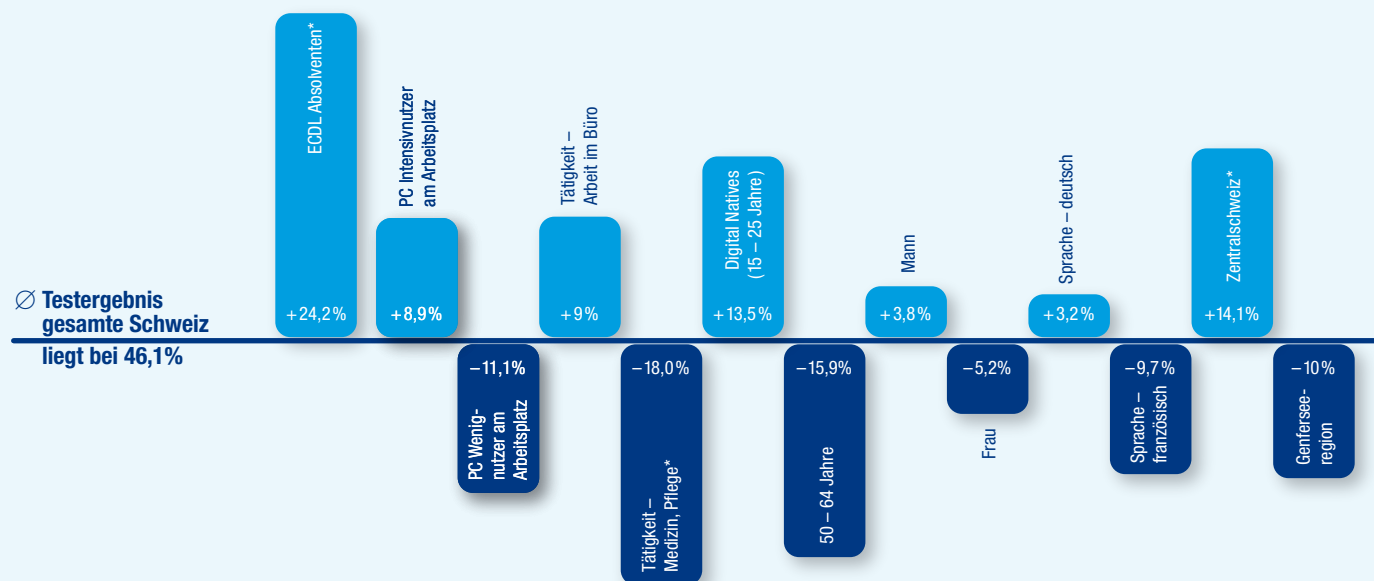
Selbsteinschätzung: Skala von 0 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut); 0–3 = sehr schlecht/schlecht; 4, 5 = ungenügend; 6 = genügend; 7–10 = gut/sehr gut

Testergebnis: 0–35% = sehr schlecht/schlecht, 36–59% = ungenügend; 60–74% = genügend; 75–100% = gut/sehr gut



Testergebnis: Die grössten Abweichungen vom Schweizer Durchschnitt (Grafik 2)

n = 492; * geringe Anzahl (n < 50)



In Grafik 1 sehen Sie die Ergebnisse der Selbsteinschätzung sowie die effektiven Testresultate. Nur ein knappes Drittel hätte die für ECDL Zertifikats-tests erforderlichen 75% oder mehr geschafft. Das durchschnittliche Testergebnis aller Teilnehmer liegt bei 46%. Mit einem Ergebnis von 34% ist Excel deutlich das Schlusslicht, gefolgt von Word mit 47% und Dateiverwaltung mit 48%. Auf Platz 1 steht das Modul Online-Grundlagen mit einem Durchschnitt von 51%.

Alter, Sprachregion, Geschlecht und Ausbildung beeinflussen das Testergebnis

Einen Überblick über Gruppen, die verglichen mit dem Durchschnitt deutlich besser oder schlechter abschneiden, zeigt Grafik 2. Besonders gut schneiden Zentralschweizer, 15- bis 25-Jährige und Personen mit einem ECDL Zertifikat ab. Teilnehmer, die sich ihre Kenntnisse strukturiert angeeignet haben, d.h. in der Ausbildung, in einem Kurs oder mit Lehrmitteln, erzielen bessere Testergebnisse als jene, die sich ihre Computerkenntnisse ausschliesslich selber beigebracht haben. Ein weiterer positiver Effekt auf die Resultate zeigt sich bei Personen, die beruflich sehr viel Zeit am Computer verbringen. Wer mehr als drei Viertel seiner Arbeitszeit am PC verbringt, erreicht im Test durchschnittlich 55%, während Personen, die weniger als die Hälfte ihrer Arbeitszeit am Computer sitzen, lediglich auf 35% kommen. Auch wer sich intensiv mit einem Programm beschäftigt, schneidet bei den Fragen dazu besser ab. Am deutlichsten zeigt sich dieser Effekt bei der Tabellenkalkulation.

Im Praxis-Test erreichen Männer im Mittel 50%, Frauen 41%. Ein noch grösserer Unterschied besteht zwischen den Sprachregionen: Romands liegen mit 36% dreizehn Prozentpunkte unter dem Durchschnitt der Deutschschweizer.

Keinen Einfluss auf das Testergebnis haben die private Nutzung von PCs, z.B. für Social Media, Online-Shopping und Videos, sowie die Geräte-Ausstattung. Herr und Frau Schweizer sind privat bestens mit Computern, Laptops und Smartphones ausgerüstet und nutzen in ihrer Freizeit Desktop-PC oder Laptop eine bis drei Stunden täglich.

Nebst der überraschenden Einsicht, dass die Mehrheit der Schweizer grosse Mühe im Umgang mit den grundlegendsten Computeranwendungen hat, bringt die Studie auch erfreuliche Erkenntnisse zu Tage. So sehen wir, dass strukturiertes Lernen und die regelmässige Auseinandersetzung mit den Programmen gute Ergebnisse bringen. PC-Kenntnisse und Weiterbildungskurse werden von einer grossen Mehrheit als wichtig angesehen und die mangelhaften Kenntnisse legen nahe, dass Schulungsbedarf besteht.

Nutzen Sie unsere Studie für Ihr Test Center

Mit den vorgestellten Ergebnissen wollen wir die Öffentlichkeit wie auch Arbeitgeber auf das schwache Abschneiden der Schweizer Bevölkerung im Grundlagenbereich der PC-Anwendung aufmerksam machen, sowie für die massive Überschätzung der eigenen Computerkenntnisse sensibilisieren und zum Handeln anregen. →

Dieses Ziel können wir nur gemeinsam mit Ihnen erreichen. Die Medienmitteilung zur Studie, Grafiken sowie eine Präsentation mit Diagrammen und weiteren Resultaten stehen Ihnen unter www.ecdl.ch/studie zur Verfügung. Im Folgenden finden Sie ein paar Ideen dazu, wie Sie diese Ergebnisse nutzen können.

- Schreiben Sie in Ihren Publikationen sowie auf Ihrer Website und in Ihren Social Media Kanälen über die Ergebnisse.
- Weisen Sie an Infoveranstaltungen auf die Ergebnisse hin und bieten Sie Interessierten an, den Studien-Test unter www.ecdl.ch/studie selbst zu absolvieren.
- Adaptieren Sie unsere Präsentation für Ihr Verkaufs- oder Beratungsgespräch und überzeugen Sie so Ihre Kunden von der Notwendigkeit eines Computerkurses mit Zertifikatsabschluss.
- Bauen Sie die Ergebnisse in Ihre Präsentation zum Wahlfach ECDL ein.
- Kommunizieren Sie, dass ECDL Absolventen ein deutlich besseres Testergebnis erreichen. 